# Trigheint itglich Nachmittags mit Andachme ber Senne u. Heterlage it in the Northein Schollen in Gereinge. Auch der Senne u. Heterlage beterlage in the Northein Hollage in Schollen Hollage in Annahme Kleingen Hollage in Annahme Kleingen Hollage und Abonienents Engen Köhnere, Erhyslerfindes 104, Eigeren und Mommentelle Engen Köhnere, Erhyslerfindes 104, Eigeren und Kleinen eine Kleinen der Schollen in Schollen in Schollen in Northein in Schollen in Northein State in State in Schollen in Northein in Schriften in Schollen in Northein in Schriften in Schollen in Northein in Schriften in Schollen in Schollen in Schollen in Schollen in Northein in Schriften in Schollen in Sch

Expedition Waifenhaus- Buchdruckerei.

*№* 110.

Dienstag, ben 14. Mai

1872.

## Bur Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Mai. Die Rational Zeitung schreibt: Die Schritte gegen ben Bischof von Ernland lassen länger auf sich warten, als man bei Berössenlichung bes Briesvechsels zwischen dem Bischof und dem deutschließen gesehle berössenlich wie den angebied Eingeweihern über bereits gestafte Beschüsse werder ein Mittheilungen erweisen sich als unbegründet.

— Mittwoch wird im Reichstage des große Sessikersenderen Mittheilungen erweisen sich als unbegründet.

— Mittwoch wird im Reichstage des große Sesuiten Schatte Statt sinden. Die Petitions-Commission hat war mit überwältigender Mehrheit dem erken Puncte des Gneissischen Anterges, der die Ansahung der Reichstegierung anzust, zugestimmt, aber sür den weiche Verlächt, welcher von der Veichstegierung die Bortegung eines neuen Errafrechs Paacagaphen bestimmt soveet und nur die genauere Kassung der gertafert. Die Mehrheit nich 16 Stimmen gegen 12 erstärt. Die Mehrheit nicht stängend, wie im Plenum düssere sein oder gar zur Minorität werden soll. Für die Competenz der Wassprickzschung, der im Grunde slehsterständig ist, wird im Plenum die gespe Kassesung, der in Betress der sieher geroße Majorität sich aus sprechen, aber in Betress der sieher geroße Majorität sich aussprechen, aber in Betress bestimmten Wasspress gegen die Sessiten in Deutschland wird man wahrscheinlich den Rather Verlähren Ministerralbs galt

Fellich in Bentjaans bieb nam madigening ben datip ber Neichbergierung entscheidend sein tassen. — Die Berathung des gestrigen Ministerraths gatt dorzugsweise der Bertheitung der Kriegscontribution. Der-antassung dass der siedbeurtsche Antrag. — Die Winister des Innern und der Finanzen haben

De Regierungen verantagt, auch eine Uebersich über bie Heranziehung ber in ben brei untersten Stufen ber Klassenlichung ber in ben brei untersten Stufen ber Klassenlichung ber in ben brei untersten Stufen lassen, bei ber bei ber bei ber den der ber und Schulabgaden, baaren Wegebautosten für bas vergan-

und Schulabgaden, baaren Wegebautosten sitr das vergangene Jahr anstellen zu lassen.
Gotin, 11. Mat. Der vor einiger Zeit im hiesigen Special-Landtags vom Abgeordneten Rechtsanwalt zeller gestellte Verragungsantrag: "wie es mit dem Westerdame des vor einigen Jahren begonnenen Museums stehe", scheint umsern Staatsminister in nicht geringe Bertegenheit gebracht zu haben, denn die Beantwortung biefer Interpellation ist noch immer nicht ersolgt.
Goting, 11. Mat. Die biesige noch in der Entwicklung begrissen Action-Fadrit sitr Beschaffung von Sienbahnmaterial und insbesondere von Sienbahnwagen ist in Volge der umstädtleien Leitung ihrer Direction und der

in Folge ber umsichtigen Leitung ihrer Direction und ber Rührtyfeit bes Anflichtspersonals in ber kurgen Zeit ihres Bestehens bereits soweit gebieben, baß bis zum bevor-

stehenden Pfingstieste ein von der Thüringlichen Eisendahnverwaltung ertheilter Auftrag zur Ansertigung von 400 mittelst eiserner Keiner Käder verschieden Packwagenthüren außgesipt werden kann. Die besgaten Wagen follen bei Bedirftnis zum Tenanvorte der Keiseinden während der bevorstehenden Pfingstseiertage verwendet werden. (The Zerasiburg. Am 9. d. M. hat sich hier wie schon bereits in Weg und anderen Orten des neuen deutschen Reichslandes, ein Termverein (unter dem Namen "Deutscher Turnverein") geblidet, was wir mit Freuden begrüßen; dam an sieht, daß auch unter den vielen beschieden bei eingewanderten Deutschen ber ebe Sinn für gute Sache mit eingezogen und feste Wurzel zu schlagen schein.

### Defterreich.

Bien, 10. Mai. Die Petitionsbewegung in österrei-chischen Gemeinben gegen bie Jesuiten wird nicht zuge lebhafter. Aus Olmitz wird heute die Absenbung von Pe-titionen gegen Zulassung der fremben Jesuiten in Mähren gemelder; ähnliche Telegramme bringen die wiener Blätter aus Erzz und aus Alagensurt über Petitionen von Land-gemeinden.

Eroppan, 11. Mai Das hiefige Czechenblatt Morawsth Tybemit verunglimpft Rublich und forbert bie czechischen Banern auf, an ber morgigen Rublich . Feier nicht theilgu-

Beft, 11. Mai. Beute Nachts fanben in Agram Strafentrawalle ftatt. Bielit, 9 Mai. Geftern Abends mar bie Stabt

piettig, 9 Mai. Gestern Abeitob mar bie Gabr giemlich ruhig; doggen sand bei Ebrard Jisser in Pitals dorf ein großer Krawall statt, wobei ein Mann tobt blieb, und sieben verwunder wurden. Desselben Pelitigers Fabrit in Ledbygowiee soll bemolirt sein. Die Besagung der Stadt beträgt jett ein Batailson Insanterie, zwei Compagnien Jäger und eine Schwadron Uhsanen.

### Schweis.

Schweiz.

Bern, 10. Mai. Gestern wurde in der Schweiz die große Simmenschaacht sier die Vundesrevision geschlagen, die sir die Kepublit so bedeutsam werden dürfte, wie Sedan sir Deutschland. Stellt sich doch mehr und mehr die Ustein der die Lieft sich doch mehr und mehr die Ustein der die Lieft sich doch mehr und weite heutschen die einem Frühlingssturme über die Höfen und die die weite heraus. Die Ultramentanen und Pietisten tämpfen, gestützt auf die französsischen sichen nichen und Trachten sich verzie die gestellt die Verzen schlagen, gegen die Kestorm, sir weiche die Derzen schlagen, überall, wo deutsche Sinnen und Trachten sich regt. Die schweizerische Press ist gestützt mit Vulletins über die alltzglichen Borgefeche; verziehen wir die lacalen Berhältnisse vert, so gewähren diese Bulletins die Sicherheit des Sieges der Nevision.

Stodholm. Der fortbauernb frantbafte Buftanb bes Lindyulm. Der jortsackerte transparte Aufanno eie Königs, bei welchem sich berfelbe auch noch gu wenig Schonung angebeihen läßt, sonbern bie Regierungsgeschäfte wahrechnen will, erregt bler immer mehr Besergnis, so bas vielsach von bem Wünfchensvertsen einer Regentschaft

Linguillo.

London, 11. Mai. Königin Victoria hat ber Kaiserin Augusta die Insignien des Victoria- und Albert-Ordens erster Klasse werter Klasse werter Klasse werten der der Morning Post hat Grund zu glanden, daß Amerika seine Aushiche nicht in der Weise aurücksiehen wolle, daß es England möglich sei, die beantragten Bedingungen zu acceptiern. Das englisch Sahine hobe in einer gestern nach Washington gerichteten Depelche zu verstehen gegeden, daß Ängland positiv sich weigere, mit dem Schiedsgerichte vorzugehen.

ieben gegeben, daß ängland positiv sich weigere, mit bem Schiedsgerichte vorzugesen.

London, 12. Mai. Der Observer schreite, bis gestern Abend hade America teine die Schwierigkeit beseitsende Entscheidung oder Borschlag gemacht. In wohlunterrichten Kreisen bertsche jedoch großes Vertrauen, das bie amerikanische Regien bertschen Kreisen derrichte jedoch großes Vertrauen, das bie amerikanische Regierung und der Schaften von der eine bestieden Kreisen der Bachspelanen Wichsverung der Angleichen Kreisen der Angleichner Vertrages willigen wirden, solls ihnen dazu geeignete Gelegenheit gegeben werden, solls ihnen dazu geeignete Gelegenheit gegeben werden, solls ihnen dazu geeignete Gelegenheit gegeben werden. Das morgende Berhalten der Regierung hage von fündlich aus Wasselnigten erwarteten Mittheilungen ab. Sine ausbrückliche Erstärung des englischen Parlaments ober der Regierung, die im ein aller Form zu geschöckene Zurücknahme der indirecten Forderungen allein genüge, wörde die Schwierigkeiten für die americanische Regierung, die von England gewünschen Concessionen zu machen, erhößen. Das Land aber winsche Gewis, weiteren Unterhandlungen die Thür zu schließen.

### frankreich.

fammlung zu fein.
— Alle Morgenblätter, namentlich bas Journal bes

— Alle Morgenviatter, numenting et Debats, betrachten ben Antritt eines mehrmonatlichen Ur-laubs burch ben beutschen Reichstanzler als ben Beweis ber

### feuilleton.

### Der Polizeiagent.

Bon Emil Gaboreau.

(Fortfetung.)

Sie liegt im Sterben und wirb, wie mir wenigftens

Sie liegt im Stetben und wird, wie mir wenigstens herr Gerby gesagt hat, kaum ben Tag übersehen.
Ach, mein Gottl rief ber Alte, was jagen Sie mir bal Im Stetben! Roel wird in Berzweiflung sein! Doch nein, boch nicht, ba sie nicht seine Mutter ist! Im Sterben! Wie es scheint, geben jeth plöglich alle in biesem Hanbel Schuldigen benselben Weg, benn, wie ich Ihnen mitzutseiten verzeg, in bem Augenblich, als ich bas Palais Commarin vertieß, hörte ich einen Beblenten sagen, baß ber Graf auf die Annbe von der Berhaftung seines Sohnes einen Schlagansall bekommen habe.
Dos wird für deren Gerbb die schlimmste aller Ka-

Das wird für herrn Gerby bie folimmfte aller Ra-

tastrophen sein. Kür Noel? Ihr gednete auf das Erscheinen des Grasen. Seht, wo der Graf und die Wittwe Lerouge todt sind und Frau Gerthy im Sterben liegt oder doch wahnstning werden wird, wer wird mir nun sagen können, ob die Papiere Recht

Das ift wahr, murmelte Tabaret. Welch' ein un-glücklicher Zufall! Denn ich habe mich nicht getäuscht, son-bern selbst gehört —

Er fam nicht weiter. Die Thur wurde geöffnet und ber Graf von Commarin erschien. Der alte Ebelmann winfte und bie beiben Diener,

bie ihm bie brei Treppen hatten hinaufsteigen belfen, ver-

Conftant, fagte Berr Daburon, geben Gie boch mit

Herrn Tabaret nach ber Prafectur und ziehen Sie bort Erkundigungen ein! Der Gerichtsschreiber fland auf und entsernte sich mit

Der Gerchiesgeveer ind auf une entjernte jad mit Tabaret, ber ism nit Misvergnigen solgte. Herr Daburon schob bem Grasen einen Stuhl hin, auf welchen er erschöpft sinsant. Ich sinse mich schwach, sagte er, baß ich mich kaum auf ben Füßen halten kann.

auf ben Füßen halten tann:
Sie sind vielleicht zu leibend, Herr Graf, begann ber Untersuchungsrichter, um mir heute die Aufstätungen zu geben, die ich von Ihnen hosste.
Ich vonde Ihnen hosste herr von Commarin, ich besinde mich jetzt schon besser Alls ich das Verbrechen ersutz, bessen im Sohn beschulbigt ist, war ich wie vom Plitz getrossen. Ich zu Voden und meine Bedienten bielten mich sint robt.

Er verftummte. Rach einigen Augenbliden Rube fuhr

3ch unglidlicher Mann! Mein Sohn ein Meuchel-mörber! Ein Vicemte von Commarin vor den Affifen, auf Leben und Tod angeklagt! 3ch din der Urheber dieses Ber-

Leben und Tod angeslagt! Ich die der Urteber biefe Lebenschens. Mit mir verlössen sinssenden Jahrhunderte undergleichichen Auhunes in tiesser Schmach!
Der Graf schwieg einen Augenblick, um seine Erinnerungen zu sammeln. Dann erzählte er die volle Wahrheit. Herr Daburon hatte die Aufschlie weder so schnell, noch so vollständig erwartet. Innerlich triumphirte er sir den jungen Abdocaten, dessen einer det Empfindungen sein Berr gewonnen batten.

Derz gewonnen hatten. Sie erkennen also an, herr Graf, baß herr Gerbh Ihr ehelicher Sohn und zur Führung Ihres Namens be-

rechtigt ist?
Sewiß.
Die Stimme bes alten Ebelmanns brach, und mit ber Miene tiefster Trostlosigkeit verbarg er das Gesicht in

Während bieser Pause öffnete sich die Thur und ber Kopf bes Gerichtschreiberts erschien. Derr Daburon gad ibm einen Wint, seinen Plats wieber einzunehmen. Dann wandte er sich wieber zu bem

Mein herr fagte er, vor Gott und ber Welt haben Sie ein schweres Berbrechen auf sich gelaben, und welches Sie nach besten Kräften wieder gut zu machen suchen

müssen. Das ist nicht nur meine Absicht, sonbern auch mein innigster Wunsch, herr Richter.
Pdach lurger Pause frug ber Richter: Wann ersuhren Sie bie Entbedung Ihres Geheimnisse?
Geseirn Abend, und zwar durch Albert selbst.
Sie mir ganz genau mittheilen wollten, was bei bieser Gelegenheit zwischen Ihren und bem Bicomte gesprochen worden ist.
Serr von Commarin sand es seicht, beise Witte au.

Berr von Commarin fant es leicht, biefe Bitte gu

### 11. Ravitel.

Sobald herr von Commarin geenbet hatte, nahm Herr Daburon das Wort.
Ich damfe Ihnen, herr Graf, sagte er. Zwar kann ich Ihnen noch nichts Hostituse sagen, indeh hat die Gerechtigkeit starke Gründe zu der Annahme, daß der Bicomte Albert bei der Science, die Sie so giltig waren, mit mitzufeiten, als vossenschen der Gromdbiant eine im Boraus eingelernte Rolle spielte.

lernte Molle ipielte.
Und das eine vortrefflich eingelernte, murmelte ber Graf, benn er hat mich zu täuschen gewußt, mich!
Er wurde burch Roef unterbrochen, ber mit einer Mappe von schwarzem Vergament, auf ber sein Name gestickt war, eintrat.
Der Abvocat verbeugte sich vor bem alten Ebelmanne.

totalen Stockung aller Berbanblungen über bie beichleunigte Räumung bes frangöfischen Gebiets feitens ber Occupations.

Barifer Telegramme melben bie Demiffion bes — Parijer Lelegramme metben bie Demijion bes Kriegsministers Generals Cisse. Wenngleich ber Prässi-bent ber französsichen Republit bie Demission noch nicht angenommen hat, so scheint, Pariser Blättern zusolge, bie-selbe bennoch von Seiten bes Generals zu ernstich gemeint und menigstens in den von ber Presse angebeuteten Moti-ven zu sies begründet zu sein, um wieder rückgängig genen vengteren von von von ver verste ungerenteen word, wer verstellt un fein, um wieder rückstagig gemacht zu werten. Ein erheblicher principieller Gegenzie bestand bereits in der Militärfrage zwischen dem Minister und der Verstellt der Verstellt und der Verstellt der

Namenklich find es bie bonapartifilichen Blätter, welche großen Lärm barüber erheben, daß General Chanzh die Erhaltung ber confervativen Republit als die Aufgabe aller Patrioten bezeichnet hat.

Varioten bezeichnet hat.

Berjailles, 11. Mal. Bon unterrichteter Seite verlautet, daß General Eisse auf seinen Rückritt besieht; als Nachfolger besselchen nird General Balags genannt. — Die Commission für die Unterluchung der Capitulationen hat beantragt, den General v. Wimpssen der Enzischlationen hat benatragt, den General v. Wimpssen von in Kriegsgericht au stellen. — Anlässich der Prüsung der auf die Capitulation von Paris bezüglichen Alecenstüde fab is Unterstuchungscommission constatirt, daß diese Documente sämmtlich nur von Iules Favre unterzeichnet sind. Da die Capitulation in Folge eines mit der demaligen Negierung obgeschossischen Bertrages stattgefunden hat, so erklärte sich die Commission bieser Angelegenheit gegensider sür incompetent.

### Spanien.

Madrid. Durch in Baris am 10. b. einzetroffene Prioaffriese wird die Bebeutung ber von den Carliffen bei Orosquieta erlittenen Riederlagen erheblich abgeschmächt, da giernach die Carliften an Toeten, Verwundelen und Ge-fangenen nur etwa 200 Mann berforen haben würten. In der Provinz Biscapa, mit alleiniger Ausnahme von Bishätten die Carliften die Oberhand. Die Partei ber giblifaner verhält fich bis jetzt allerwarts vollständig

stepholitater vergati in die fest auerwarte beulandig gleichgittig und undeweglich.

— Eine Depesche ber "N. Fr. Pr." aus Mabrid vom 9. Mai Abends meldet: Soeden wird officiell bekannt ge-macht bas die Haustung der Carlisten, 3000 Mann, in Estella capitulier hat.

### Amerika.

Neuerdings eirenliren Gerüchte, daß die biplomatische Berbindungen mit Spanien wahrscheinlich abgebrochen

ber seinerseits auffiand und, um nicht zu stören, sich in das andere Ende des Zimmers zurückzog. Herr Richter, sazie Roch, Sie werden die betreffenden Briefe sämmtlich in dieser Wappe sinden. Leider muss ich um die Erlaubniß bitten, mich bald von hier zu entfernen, der Zusiand der Frau Berdh wird von Stunde an gesährlicher.
Eine Wimute werden Sie mir doch noch gestatten müssen, lieber Herr Abdocat, sagte der Richter indem er aufstand, ihn bei der Hand sagte und zu dem Grafen ans Kenster stückter.

Wenfter führte.

Berr Graf, fagte er, ich habe bie Ehre, Ihnen herrn Berth vorzustellen.

Der Braf hate offenbar etwas Derartiges erwartet, teine Muskel seines Gesichts gudte, er stand, unbeweglich ba, während Noel wantte und fich auf die Lehne des Stub-

les stütte.

Bater und Sohn ftanden sich schweigend gegenüber, scheinder in tiese Gedanken versunken, in Wahrheit aber voll disseren Wisteraums und Jeder von dem Wunsche erstüllt, die Gedanken des Audern zu errathen. Die Kälte des Einen und die Berwirrung des Anderen brachte her Tadurch bein die außer sich Erru glaubte sich zu eine Einnigkung verpflichet.
Derr Graf, sagte er vorwussel, door wenigen Augendom er fach ein gleich er dannten Sie au, daß herr Gerby Ihr ehelicher Sohn ift.

Sobn ift.

herr von Commarin schwieg. Noel hatte sich etwas gefaßt und wagte es bas Wort au ergreifen

Mein Berr, ftammelte er, ich finbe es nur gu be-

greifich, wenn — Sie tönnen "mein Bater" sagen, unterbrach ihn ber stolge alte Mann in einem Zene, in bem sich alles andere eher, als Rührung ober Fartischet aussprach.
(Contiehung folgt.)

### Mus Salle und Umgegend.

Aus Salle und Umgegend.

— Unfere städische Finanzverwaltung trifft bereits ihre Borbereitungen, um der brohenden Aussehmagen ber Mahl und Schlachtiener nicht wehrles zegenüber zu stehen. Ein Reformplan wird in diesen Tagen zur öffentlichen Distusssion ber Commundsbesteuerung soll, wie in Meintmann Westschaften, einerseits der Haus und Grundbeste von Intereseist und Ausbackte von Intereseist der Hausen seine Meintmann Westschen, einerseits der Hause und Grundbeste, andererseits der Indomensteuer, nach dem neuesten sächsichen Muster, dienen. Aunächs beabischtigtigt man eine Wiethschleuer nach Bertiner Wuser einzusühren. Dieselbe trifft das Interese, das Indexe einzusühren. Dieselbe trifft das Interese, das Indexe einzusichen Gerner soll der hundertprocentige Jusch zu genauesten. Zerner soll der hundertprocentige Inschalben der eingerichtet werden. Dann wird eine Resorm der Einkommen nieter 200 K befreit, dagegen das jundrite Einkommen unter 200 K befreit, dagegen das jundrite Einkommen aus Grundbestig, Staatspapieren und anderen Effecten höher als das unsundirte, durch Arbeit verdente Einkommen des Beamten, Geschästensannes, Industriellen und Arbeiters besteuert werden. Endlich soll die Selbsseinschästigung und volle Offenlegung der Seinerrosten Platz gerien.

— Die Erössfrung der dierett werden Bahn siber Eönnern

— Die Eröffnung ber direften Bahn über Connern nach Afchersleben fieht erft jum herbfte bevor.

— Am bergangenen Sonnabend fant eine General-

verfammlung bes Halle'iden Spar und Vorschuß-Vereins statt. Alls erster Gegenstand stand auf Tagesordnung die theilweise Neuwohl resp. Bestätigung des Vorstandes. Es hatte sich nämlich bei der Wahl am 25. März ein Horm-sehler in bessen Fosse die Eintragung des Kassisvers und Buchhalters in das Genossenstands Vegister nicht ersolgen . Es fant baber eine Wiebermahl ter Herren Ru-und Rruger fratt.

Ueber die Neuwahl des Verwaltungsraths, den zweiten Gegenstand ber Tagesorbnung, tonnen wir nur berichten, bag wegen ber vorgerudten Zeit noch mancherlei Debatten volgsgenen Simmgelet versiegest wurden und bie Zäh-lung solgenden Tags im Kossenstale des Bereins stattsinden sollte. Ueder das Keilutate der Wahzlen wird bein Mit-gliedern in einer demnächst stattsindend Bersammlung

- Repertoir am 14. b. in Leipzig: "Robert unb Bertram."

### Probing.

Erfurt. Die beworstehende Einführung eines Gewehrs neueren Modelle erfordert auch eine neue Munition, deren Anfertigung für den Kriegsbedarf mit der Gemehrenfertigung dand in hand zehen mus. Infolge dessen ihr die Umwandlung der dieherigen Jündsspiegelsabrit in Erfurt in eine neue Munitionsfadrif angeordnet worden und soll diefelbe spätestend zu Anfang des Jahres 1873 in vollen Vetried gesetzt werden.

### Sprechigal.

Ko. Den unausgefetten Bemühungen und peluniären Opfern einer Angah unferer Mitburger haben wir es zu danken, daß unfere Stadt sich allmabig des düsteren Gemandes entfleiet, welches ihr fall traditionell geworben ift. Ungefunde Luft, finstere und schwuzige Straßen, übele Gerücke, Mangel an öffentlichen Spaziergängen — das waren bis vor nicht zu langer Zeite Kigenschaften, an welche man bei Nennung des Namens "Dalle" zumächst dachte. Das Berdienft, eine Besserung tiefer Zuständen nicht nur angelrecht, sondern auch troß der beschänkten Mittel erzielt, und namentlich dem sehtgenannten Mangel abgeholfen zu

vol Eif

baben, gebührt bem Berschönerungsverein. Er hat ben Weg vom Pfälger Schießgraben aus über die Wiese in eine Anlage verwandelt, welche verspricht, sich von Jahr au Jahr prächtiger zu entsalten und an Anziehungstraft sür das Publikum au gewinnen.

Leider wirv Wanchem der Genuß an solchem Spaziergang nur au häufig durch die Roheit und Unstittlichkeit einer gewissen Magle der Palleschen Jugend verzällt und man wird unsreiwilliger Zeuge von Schauspielen, die man sir unsaudlich halten möchte, wenn sie leiber nicht zu wahr wären. Mußte doch Schreiber diese Zeuge sein, wie am verstossenen Sonntag gegen Noend, als die Promenadenwege der Künselmeige mit Spazierägängern diet gestütt waren, halberwochsene Durschen dicht — wohl kaum 10 Schritt unterhalb der Preierbricke in dem Saalstrome badeen, und ihre Frechheit so weit trieben, sich gänzlich 

zogen haben würbe.

agen haben würde.
Das Schimmise aber ist, daß der Hallechen Straßenjugend gegenüber sich taum die Polizet, geschweige dem der friedliebende Bürger Anterikt verschaffen kann. War boch Schreiber beise ert fürzich durch feitstige Angriffe erwach-sener Bummlee bebroht, als er sich ertühnte, einige Imgen unter Zuhüstendome bes Siedes zu verjagen, welche nicht einzelm Blüthen, nein ganze Aeste von den feiteberbäumen an der alten Promenade abrissen.

an der alten Promenade adrissen.
Aber nicht nur diese sittlich verwahrloste Klasse ber hiesigen Bedölferung, sondern auch Personen, wechte sich zu Schulden Ständen rechnen, lassen sich Ungehörigsteiten zu Schulden kommen. Wie häusig muß man nicht Zeuge sein, wie sich bei kaum eingebrochener Dunkelheit Lente, welche aus Bierlocasen kommen, vor den Letzteren zur Berrichtung vom Geschäften aufstellen, welche sie billiger und ausständiger Weise auf dem Hose beforgen sollten. Was ist da zu beginnen, wenn man — zumal in Begleitung weislicher Personen — auf solche Weise eine schmase Bassase zu den der Versonen — auf solche Weise eine schmase Bassase zu den der Versonen — auf solche Weise eine schmase

Baffage gefperrt finbet? Doch genug hiervon Pallage geiperrt junder Doch genng hiervon. Jeber wohlmeinende Mitburger, der Sinn für öfsentliche Ordnung und Moral besitht, sollte sich angelegen sein lassen, in allen Fällen, wo der Arm der Poligei nicht ausericht, selbst für biefe einzutreten, benn nur durch allgemeine Selbsthüsse fann dem überhand nehmenden Univers werten

Unfuge gefteuert werben.

### Sandel und Berfehr.

Sall-Eisenbahn). Die gegenwärtig im Bau begriffene Saal-Eisenbahn, welche ein weiteres Stüd bes
ichonen Thüringer Landes erschiefen wird, führt von Großheringen, Station der Thüringer Bahn und gleichzeitig Unsangestation der Sauf-Unstrundahn, über Jena nach Saal-feld, Station der Saad-Unstrundahn, über Jena nach Saal-feld, Station der Gera-Eichichter Bahnstreck. Eine Zweig-bahn, welche von Naschhaufen dei Ortamünde ausgehend, in der Rühe von Pösneck in die Gera-Eichichter Bahn einmunben foll, ift in Aussicht genommen.
Die Lange ber Bahn ift wegen vielfacher Berlegung

ber urfprunglichen Bahnlinie noch nicht genau gu beftimmen,

Reuwieb, 6. Mai. Gestern Nachmittag stürzte ein Stüd ber noch stehenken Wand ber Aume Orachensels in die Tiese. Es sollen sich im nämtichen Augenblide viele Frembe in ber Näge besunden Jaben, die das mortige Mauertiüf sallen sahen. Weitere Berichte darüber sind jedensalls abzuwarten.

— (Alls Corristum) wich bestehen der Berichte darüber find jedensalls abzuwarten.

(Mis Curiofum) wirb bei ber am 14. Dai in

gezogen, wie sie sonst nur bei Personen im vorgerücken Atter zum Borschein zu tommen pflegen. Sie sprach mit Riemanden ein Wort. Als hätte sie bie Sprache versoren, so siegt sie sonschend im Bette und bis zur Stunde ist es weber dem behandelnden Arzt noch dem behandelnden Director der Anstalt gelungen, die Parientin zu einer Ans-tanft über ihren Zussand zu vermögen. Man wess also noch gar nicht, od sie den Wahnsinn simulirt oder ob sie mirklich gestendt sit. wirklich geiftestrant ift.

noch gar nicht, wo sie ein wagninn similiter oder ob sie wirklich geissekrant sit.

— Der schon ermähnte Greizer Kasender scheint von einem diplomatischen Schantopf retigirt zu sein. Im Jahrgang 1871 sührte er in seiner "Regententgelt" nicht nur die deposssehrten Kürsen Istaliens, sondern auch die Deutschlands, den Extönig don Hannober, den verschiefenen Kurssischen Schand von Kassel und den geweinem Derzgo von Nassau auf. Der einige Unterschied war nur, das die Ex-Regenten mit steinerer Schrift gedruck wurden und die zieder Ex-Hoseit die Bemerkung stand: "dom Ahrone verdrängten Kegenten von 1872 sind die gedruckten verdrängten Kegenten von 1872 sind die gedruckten verdrängten Kegenten verschiedunden. Das ist noch charakteissischen Kegenten berchäumten. Das ist noch charakteissischen Konstellen der Kalpinder den Riederwersen Preußens hossen sonnte sonig fügurisch die Abzeitscher und Verschlandschaft werden der schalber der schriftlichen hossenscheit in der Regententassische Sturz berschwanden sie Der gnädigst privisiegiste Kalender der sürflichen hossenscheit in der Kreestung der Martgrassische Aufre verschließen und karchier sieden. ben Marquis be Branbebourg, ju welchem Maria Therefia, bie Bompadour, Etisabeth bon Ruftlanb und ber fachfifche Graf Bruft Friedrich ben Großen machen wollten? Marquis von Brandenburg! Schweben Euch wirflich folche Träume vor? Doch laffen wir ben Staatsweifen bes fürftlich privilegitten Kalenbers träumen, was er will.



vonneter percen. So wird eet Sandagn also der integlern Gienschaft sebeihvung zwijden Kord und Siddentifdland — sie stellt im Wesentlichen die alte Nürnberg Leipziger Hanstellesstraße dar — ein großer Theil des nord-siddheunschen Transit zusallen, so dab die Knie nach Siedheim oder Sonneberg zum Anschlüße an die baherischen Bahnen weiter-gesührt ist. Auch im strategischer Beziehung ist die Saalbahn

gefihrt ift. Auch in jurarguiger Dezeugung is ben Wichtigkeit.
Als Exportartikel sind besonders Holz, Schiefer —
der Schiefer von Lecheten und Gräsentlad ist der beste in Deutschland, — Sienstein, Marmor, vorzügliche Baussein in Betracht zu ziehen. Der schon in jenem Theile Thistingens hestenden vorzellane, Glas, Ande, Appier und Sisensiberten wird die Salbahn einen bedeutenden Aufschwung geben. Die wichtigsten Stationsorte mit den unschwung ziehen wird die Salbahn einen bedeutenden Ilufichwung geben. Die wichtigsten Stationsorte mit den unschwung ziehen wird die Moofflach Rudolflach II-3 Moofflach eigenmohitre wir die Sandaga eine beetenteuer auf-ichwung geben. Die wichtigsen Stationsorte mit den un-gefähren Entfernungen sind Saalfeld, Aubolstadt 1½ Weile, Ortnwünde 2½ Weile, Kahfa ½ Weile, Sand 2½ Weile, Ortnburg 1½ Weile, Kamburg 1 Weile, Großperingen 1½ Weile. Besondere technische Schwiertzsteiten sind der dem Saalbanhau nicht zu überwinden. Der bauseltende bez, controlirende Techniter der Saal-Gijenbadn. Gesellschaft bez, controlirense Zemiter ber Sala-Geiensagn Gefeulicht ift ber Derenigenieur Spielfagen, borber Betriebsbirector ber Magbeburg Dalberfabter Gijenbahn. Die Saalbahn wird bon einem Consortium in General-Entreprise gedaut. (g. T.)

### Land= und Sanswirthichaft.

Apolba, 8. Mai. Die jum Zwecke ber bevorsteben-ben Bferbemusterung angestellten Borerörterungen haben für ben 2. Berwaltungsbegirt eine abermalige Abnahme bes Pferbebestanbes ergeben. 3m Jahre 1864 wurden 4914

Pferbe gegählt, im Jahre 1867 aber nur 4756 und jeht bles 4469. Im Amtebegird Allstebt sant innerhalb ber Jahre 1868 bis 1872 die Zahl ber Pferbe von 944 auf 809 und im Amtsbegirt Buttstädt innerhalb der Jahre 1865, 1866 und 1867 von 1435 auf 1387, seit bem Jahre

1865, 1866 und 1867 von 1435 auf 1807, jeit dem Jagee 1868 aber auf 1234.

— Die Viehfeuche ist in England auf's Neue ausge-brochen. Im Diftritt huntingdonssters find 1363 Erite ertrantt, hieron 981 Schafe, der Reife Rindvick. Die gabt der Opfer ist in der letzten Woche über 800 gestiegen.

Bon großem Intereffe, für bie Frauenwelt befon-— Ben großem Interesse, sin die Frauenwelt besonbers, ist die am Schluß der neuesten Nummer der "Wodenwelt" mitgetheilte Enticheibung von dieser Zeitung ausgeschriebenen vierten Preis-Concurrenz sin weibliche Pandarbeiten. Die Namen der preisgekönten Ensenderinderen, aus Bradford in England, Siemanice dei Opatów, Baden
bei Wien, wie berzenigen, welche eine ehrenvolle Ermähnung erhielten, beweisen junsseleh, wie weit verbreitet beste
überal beliebte Zeitung ist. — In der Nummer vom
1. Mai ist mit besonderer Liebe der "Kleinen" gedacht; die
Schnittmuster-Vellage wird jeder Mutter, welche zur Perstellung der Ganderobe ihrer Kinder siebes dacht eine vielsade Ausbeute aemähren.

eine vielfage Ausbeute gemähren.
Abonnements (Preis 121/g, Se pro Quartal, resp. 25 Sem bietreischrift nur großen colorirten Medenflupfern) werben bei allen Buchhanblungen u. Postämtern angenommen.

Kirchliche Anzeigen.
Gestorbene:
Renmarkt: Den 17. April ber Tischer Kaßler,
24 3. 26 T. Herzbeutelentzündung. — Den 21. des
Kestaurateurs Kraus se T. tobtzeb. — Des Chemiters
hein unget. T., 2 T. Schwäche. — Den 22. des
Genbitors Schulze S. tobtzeb. — Den 24. Kräustein
Sophie Henriette Reck, 50 3. 8 M. Lungenschlag. —
Des Handarbeiters Burghardt Wittwe, 85 3. 9 M.

Altersschwäche. — Des Schwieds Zahn S. Wilhelm, 3 3. 9 M. 12 T. verunglückt. — Den 28. des Conditors Schulge Ehefran, 31 3. 5 M. Lungenentzündung.
— Den 29. der Handelsmann Burghardt, 81 3. 6 M. 6 T. Lungentähmung.

Sundicher: Den 15. April der Handreiteiter Gräfe, 42 3. Lungentähmung. — Den 19. des Maurers Mority S. Handreiters Gräfe brandels Branne. — Den 23. des Handreiters Gräfe nachgel. S. August, 4 3. 7 M. Gehirnentzündung.

ris Spaul, 2 3.° M. brandige Branne. — Den 23. des handarbeiters Gräfe nachgel. S. August, 4 3. 7 M. Gehirnentzündung.

Getraufe.

Marienparochie: Den 28. April ber Schuhmacher Marggraf mit 3. Eh. A. Küpp. — Der Jimmermann Berger mit F. E. Böttger. — Der Uhrmacher hüntichen zu Gielbein mit W. L. Dehring. — Der Beamte an der Wagbedurg-Leipziger Eisenbahn Ede mit Eh. R. M. Schu mann.

Ulrichsparochie: Den 5. Mai der Handabeiter Schade mit 3. E. E. Stammberger (x. Seienstraße 36). — Den 8. der Heitger der Hohapothefe zu Wiegnig Kibne mit U. B. C. Inft (Werfeburgerstr. 20).

Woritsparochie: Den 28. April der Maurer Hanfen gen. Bandewe mit U. B. Frige. — Der Steinstraße 36). — Den 8. der Weitger der Hauere Handere Schlegel mit K. E. Schönemann. — Den 1. Wai der Uhrmacher Gaubig mit W. B. Biegand. Domflirche: Den 5. Wai der Gelbzießer Richter mit U. B. Feber (Wittelmache 5).

Renmartt: Den 28. April der Bädermeister Pach mit 3. B. Feber (Wittelmache 5).

Fermartt: Den 28. April der Bädermeister Piebleimit 3. Boigt. — Der Jandarbeiter Beise mit U. B. Schrepper. — Der handarbeiter Biebler mit A. D. Schrepper. — Der Jandarbeiter Biebler mit U. B. Sande. — Der Brauntobsenhabeter Biebach mit U. B. & Berger.

Die biesjährige Gras = und Meenutgung auf ben ftabtischen Gottesädern soll in einzelnen Abtheilungen an Ort und Stelle versteigert werben. Die Bersteigerung findet Mittwoch den Is. Wai 2 Uhr auf dem Stadigottesader, Donnerstag den 16. Wai auf dem Reuen Friedhoje statt. Halle, ben 13. Mai 1872. Der Gottesader Zvorsteher.

# Wissenschaftliches Autachten über das Glockner'iche Seil - und Zugpflafter

der Frau Mathilbe Ringelhardt geb. Glöckner in Goblis bei Leipzig.

in Gohlis bei Leipzig.

3ch habe biefes Pflaster einer ganz genauen analytisch-einischen Prüfung unterworsen und gesunden, daß dasselbe von allen schädlichen, scharfen und reigenden Bestandtheiten volltommen frei ist. Dieses Pflaster besteht vieltmehr aus ganz unschädlichen, mitden, erweichenden, belänstigenden, gertheilenden und beilenden Sossen, welche in ihrer Zusammensetzung, wie dies hier der Fall ist, nach den vorhandenen Ausprücken und Schriften iber Ausammensetzung wie dies hier der Fall ist, nach den vorhandenen Ausprücken von Schriften von großer Pellkraft und Wirtsamtel sind, z. B. bei rheumatischen, gichtlichen, podograuschen underen berartigen Leiden, z. B. dei Theumatischen, gickseischen, Seczenschus, Hierasselben, dieben, die

bestätige und beglaubige. Berlin, im April 1872. (L. S.)

fonigl. preuß. approbirter Apothefer 1. Claffe. Da auch mir die heilsamen Birkungen bes Glödner'ichen Zug- und heilpstafters sehr wohl bekannt sind, so kann ich mich vorstebendem wissenschaftlichen Gutachten und Ausbräden nur aus voller Ueberzeugung anschließen, was ich hiermit ebenfalls bescheinige und

Berlin, im April 1872. (L. S.)

Dr. Johannes Müller, Medicinalrath.

Ich bin in Folge oben angesührter Gründe berechtigt, biesem Pflaster bas Präbitat "borzüglich" zu extheilen. Der Director bes polytechnischen Anstituts und chemischen Laboraloriums Dr. Theobald Werner in Brestau.

## Rothwendiger Berfauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das nachsiehende, dem Drechesermeister Bilhelm Berger hier, jeht zu dessen Sonderweisen gebörige, im Dypospekenbuche don Jalle Band 9 Kr. 318 eingetragene Grundstüd:

"Ein in ber Leipzigerstraße belegenes Haus nebst Seitengebäube, Scheune und Hof", welches nach Nr. 411 ber Gebäubesteuerrolle mit jährlich 77. 4k Angungswerth verau-lagt ift,

lagt ist,
am 4. September d. 38.
Borm. 10 Uhr
an hiesiger Gerichtestelle, Zimmer Nr. 15,
burch den unterzeichneten Subhasitationsrichter
werstelgert und
am 11. September d. 38.
Borm. 11 Uhr
ebendselhs das Urtheiltstiber den Zuschlag

ebenogischt das utrigenzgivet den Hindrag verfündet werden. Der Auszug aus der Gebäubestenerrolle, sowie der Hindrag aus der Gebäubestenerrolle, sowie der Hinner Kr. Ze eingestene werden. Alle biejenigen, welche Eigenthum oder and berweite, zur Wirtsamseit gegen Oritte der

Eintragung in bas Sphothefenbuch bedürfenbe, aber nicht eingetragene Realrechte geltenb zu machen haben, werben aufgeforbert, befelben zur Berneibung ber Präcufion fohäteiens im Berfteigerungs - Termine anzumelben.

Dalle, ben 18. März 1872. Königliches Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. gez. Hollye.

Gin orbentl. Mabchen, welches im Rochen nicht unerfahren, find. bei gutem Lohn 1. Juni Dienft. Bu erfr. Leipzigerftr. 110, im Laben.

Ein Mabden jum Kindtragen für ben Rachm. wirb gef. gr. Rlausftr. 34, 2 Tr.

### Lehrlingsftelle = Wefuch.

Ein junger Menich, Sohn rechtischiffener Eitern, wünicht in einem hiefigen en gros-Geichäft die Handlung zu erlernen. Westechnen beiden ihre Areste unter Beiden ihre Areste unter B. Sch. 18. in der Annoncen Expedition bon Undalf Mosse, halte alS., gr. Berlin, 11 niederzul.

Zum Streichen, Albsitiren und als Rran-fenwärterin empfiehlt sich Bartengasse 8a.

Schwerer Diebstahl. In ber Nacht vom 27. jum 28. April ift zu Wettin aus einem Hause mittelst Einsteigens eine verschlossen Reisetasche gestohlen und nehlt übrigem Inhalte, außer einem alten Tabafsbeutel mit etma 43 M, welchen ber Dieb mitgenommen, geöffnet auf ber Straße zugulchgelassen werten. Den Diebstahl betreffenbe Anzeigen erfuche ich ber nächsten Behörde ober mir zu erftatten.

Halle, ben 10. Mai 1872. Der Staats-Anwalt.

Stedbrief. Der frühere Raufmann Carl Lorenz bon hier, bestraftes Minglied ber ichmargen Banbe, 5' 2-3" groß, 34 3ahr alt, unterfester Statur, mit ichmargem Saar und Bollbarte und von Trunf gerötheten Gesichte, des schweren Diebstagts bringend verdächtig, wird der Bigilang der Behörden der Behörden und um Ablieferung bes

felben an bas hiefige Gericht ersucht. Halle, ben 11. Mai 1872. Der Staats-Unwalt.

Der Flügelipieler Marr, welcher alle Tänge fpielt, f. Stellung in einer Restauration in Hallen. Umgegend. Rühler Brunnen bei Stolze.

Recht auft. Landmadch. mit guten 21:

Recht aust. Landmädch, mit guten Atztesten empsiest 3. 1. Juli gedytt. Herrichaften.

1 sinderfran bei hopen Gehalt auf eine Domaine zum 1. Juni gelucht.

1 stüderfran bei hopen Gehalt auf eine Domaine zum 1. Juni gelucht.

1 stochmani, de. Köchit wird zur Berketung bei monatt. Gehalt v. 10 – 12 Thir. sofort gelucht.

1 gew. Sindenmädigen perf, Köchin., I kellnerdwirsche erhalten nach außerhale gute Stellen bei hopen Gehalt durch bas Comptoir dom Emma Lerche, goldner Ving, Eingang Thor, rechts part.

Ling auf arbeitt. Möhden such 1. Juni

Gin anft. orbentt. Dlabden fucht 1. Juni einen Dienft für Ruche und Hausarbeit. Ubr. unter &. in ber Egp. b. Bl.

Eine gefunde Umme vom Lanbe Stellung Ruttelpforte 3.

Das jett bon herrn Domprebiger Bahn bewohnte Haus nehlt Garten vis-à-vis ber Weintraube ist zu bermiethen ober auch zu verkaufen. Räheres gr. Steinstr. 19.

Die obere Etage Beiftftr. 63 ift gu Johan : nie für 75 % Pränumerando-Wiethe zu iziehen, desgleichen Reiser. 50 für 48. Pränumerando-Wiethe zu beziehen. Aufgebere Geistitraße 63. Miles

Rahere Schifftunge Go. Bu verniethen ift an eine fille Familie wegen Untaufs eines eigenen Grundftäck, u. bemnächst ober zu Ishanis c. beziehbar, die Parterre-Etage Milhsweg 2d. Näheres daselbst.

Rt. Ulricheftr. 19 ift bie Bel-Etage gu vermiethen und 1. October zu beziehen. Die obere Etage, bejiebend aus 4 heigdaren Stuben, 2 Richen, Kammern, Wasserlitung und Zubehor Kellnergosse 7d ist zu vermietel, u. Michaels zu bezieb. Pr. 150 B., auch wird baselbst zu Johannis ein ordentliches Dienstmäd-

chen gesucht.

Ein Logis für einzelne Leute vermiethet fl. Brauhausgaffe 3.

Ein gut möbl. Zimmer mit Schlaftabinet 1. Juli zu vermiethen Leipzigerstr. 93. Möbl. St. u. R. an frn. verm. fl. Sanbb. 13 Möbl. Wohnung an 1 ober 2 anständige Herren zu vermiethen Leipzigerstr. 89. Unft. Schlafftelle Breiteftr. 15. Much ift baselbst eine Sobelbant zu verlaufen.

# Wohnungs - Gefuch.

Für 2 aftere rubige Leute mirt ein Logis, bestehend aus 1—2 Stuben, 2 Kammern und Kiche in ber Rabe ber alten Promenade per 1. October ober auch früher gesucht. Abressen alte Promenade 18, parterre ober unter G. 3. in der Exponenade 18, parterre ober unter G. 3. in der Exposition b. Bl.

Gine auftändige Wohnung ju miethen gefucht. Raberes

gr. Steinftrage 17. Gejucht wird eine Wohnung innerhalb ber Stadt von 2—3 Studen, Kammern, u. K. jum 1. October oder früher. Aor. unter S. P. in der Exped. d. Bl. adhugeben.

Eine ft. Wohn. bis 30 % wird zu Joh. H. Abressen R. # 1 in d. Exped. d. Bl. Mein Bürcan zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten befindet sich jest gr. Bertin 16 b. A. Bleejer.

3ch wohne jetzt Unterberg 24. Fran Rudolph. din Mednillon vertoren. Gegen Belown obmaeben Spiegeigaffe 9. Gegen Beloh. ung abzugeben

Ein hellblauer feib. Sonnenichirm ift feit vorlgem Spätjommer in unferm Befcaft liegen geblieben. Der Eigenthumer tann fich metben. Befchw. Schwer, Leipzigerftr. 93. Ein geftictes Cigarrenetuis von ber Bilhelmsftr. über ben harz nach Bittelind Don-nerstag verl. Belohn. hebwigsftr. 3, part.

Ein Bollboggs sinh, hellbraun, weiße Bruit, Deppelnase, furze Opren, ist absanben gesommen. Whyugeben an ver Palle 10. Entlausen ist von 10. b. Mts. ein brau-ner Hilberthund mit sebernem Palsband. Gegen Belohnung abzussiesers.

Salle, auf Lubwig etc.

# Samilien-Nachrichten.

Entbindungs=Anzeige. Beute murben mir burch bie Geburt eines Mädgens erfrent.
Palle a/S., ben 11. Mai 1872.
Berger, Posssectier.
Diga Berger geb. Brand.

Freunden und Bekannten bie traurige Nachricht, daß am Sonnabend Nachmittag 3 Uhr meine liebe Frau, unfere gute Mutter und Vroßmutter Panline Selle geb. Nanndorf nach furzem Leiben sanft entschaften ist. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Sinz-terbitebenen. A. Selle nehr Kindern.

### Bafferftand der Saale bei Salle.

2 St., 2 K, K. nehft Zub., änß bequem, ju berm., 1. Oct. zu bez., Niemeherstraße 7. am 12. Mai Words amUnterpeget 1,62 M. am 13. Mai Worg. am Unterpeget 1,62 M.



Goldene

Setten, majiv, in reider Answahl von 5 % an bis au 80 %, Medaillons von 1 % bis 30 % W. Körner, Golbarbeiter, gr. Berlin 13.

Goldene

gelringe, massio, in großer Auswahl billig bei W. Körner, Trauringe, Golbarbeiter, gr. Berlin 13.

Gine Bartie gurudgefette feidene

Sonnenschirme bon 15 bis 20 Sgr. bei Alexander Herzheim,

Leipzigerftr. 108. 

Römische Schärpen, Schärpen m. Bouquets, Schlaifenbänder dito

empfiehlt in reicher Auswahl
Alexander Blau. Leipzigerftr. 103, im gold. Löwen.

\*\*\*\*

Nene Liffab. Kartoffeln, nene große Strali. Bratheringe, à Stüd 1 Sgr., Baltershäufer Sills- und Jungenwurft, echten Bein-Moftrich, à Krude 5 Sgr., frijde Kieler Budlinge erhelt wieder Boltze.

Schweinemehrbrätchen u. Rinder=Filet immer vorrath. bei 28. Kunich, fl. Brauhausg.

Cutes fraft. Sausbadenbrot offerirt die Baderei b. Schultze, gr. Steinftr. 60.

Für Schuhmacher

empfehle mein Lager aur Nath gebrachter Damen = Zengschäfte

Carl Lüderitz.

Englische und Stettiner Portland-Cemente, Dachpappe, Dachfilz, Dach-nägel, engl. Dachschiefer, Eisenbahn-schienen zu Trägern, Englische u. Salz-münder Chamottesteine, Asphalt, Pech, Steinkohlen und Kienentheer, sowie sonstige Baumaterialien bei

August Mann, Schiffssaale.

Zwickauer Wilrfel, gewaschene Nusskohlen, böhm. Braunkohlen, Briquettes, Brennholz und sonstige Brennmaterialien ab Lager, auf Wunsch franco Haus August Mann, Schiffssaale.

Vianinos u. Harmoniums bei G. Benemann. Mauergaffe 6, 1

Radicale Grilung!!!

Eine "Anweisung die Epilepfie (Fallsucht, Krämpfe) burch ein 10 Nahren bemahrtes edizin. Universal=Gesnudheitsmittel binnen furzer Zeit radital zu heiten. Herausgegeben von Fr. A. Quante, Fabrik-Besther, In-haber mehrerer Verdienst-Mehaber mehrerer Verbienst-Alle-dussen, der der der der der der der der der in Weltsalen, werde gleich-zeitig anhlreiche, theils iamtlich constatirte reip. einlich erz-härtete Atteste und Dantsaungs-ichen him Weltstellen und bleiten aus allen finn Weltstellen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber grafis-franco versandt. Arampfe!

Auction.

Donnerstag den 16. Mai cr. von Rachmittag I Uhr ab verseigere ich "gr. Rittergasse Ar. 9" (Nosenbaum) verse. Möbel, Feberbetten, Aleidungssinde (dannumrense Sommersbergiebe u. Vöde), Hausgeräth; serner: 1 Bartie Eigarren, Wein 22. 2B. Esste, Auct. Commissar.

2 birt. Ausziehtijche, 2 Friestische sind wegen Mangel an Raum josort billig Steg 6.

1 Sopha, 1 ov. Tisch, 1 Commode und 2 Stühle find zu verkausen Mittelstraße 20.

Ctablissements-Anzeige.

Hierdung erlande ich mir ergebenst ausuzeigen, dass ich unterm heutigen Tage Lelpzigerstrasse Nr. II hier ein

Juwelen-, Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren-Geschäft

eröffne. Erfahrung sowie pec. Mittel fetgen mich in den Stand, allfeitigen Aufor-berungen zu genugen, und werden Reparaturen jederzeit prompt und fanber ausgeführt.

Salle a. S., den 14. Mai 1872. Leopold Pietzsch.

Geschäfts-Eröffnung zum 15. Mai.

Neues Etabliffement Belle vue bester Lage zu Bad Friedrichsroba (Thuringen). Für bequeme Zimmer, fraftige Speisen, beste Ge-trante und prompte Bedienung ift gesorgt. Sochachtungsvoll

Adolph Schmidt.

Jaquettes in Wolle, Seide und Sammet empfehlen in großer Auswahl fehr preiswerth Gebrüder Salomon,

gr. Ulrichsstraße Nr. 4. 

Sehr schöner Sanerfohl G. Friedrich , am Martt Nr. 15. ift immer noch zu haben bei

Spitzentücher in reiner Wolle v. 3—15 Thlr., Spitzenbeduinen von 4-15 Thlr.,

Spitzenjaquettes, Spitzen-Schirmbezüge, Alles in größter Auswahl bei Gr. Steinstraße 73.

Robert Cohn. 22

Gardinen. Gardinen

Rouleaux-Stoffe und Gardinen-Spitzen in schönster, preiswerthester Auswahl bei Robert Cohn.

Strobhüte, um bis zum Feste ganz zu räumen, billigst bei

Der Bertauf von Budauer Porzellan findet nur dis Mittwoch ben 18. Mai fiatt. Kalle a. S., ben 10. Mai 1872.

Auf der Grube Delbruck bei Diestau find ftets gute trockene Preffohlensteine zum Preise von 31/4 Thir. pr. Tausend u. Knorpel-kohlen zu 3 Sgr. pr. Hectoliter zu haben. Die grubenverwaltung.

> Nelson'scher Aräuter - Magenbitter - Liqueur,

ntauter Wagenvirt von

H. E. Grosse in Coswig (Anhaft)
atztlich geprüft
als vorzüglich empfehlenswerth bei Hämerrhoibal. Leiben, Unterleibs- und Magenbeschwerben,
Schwächezuständen des Magens, Magenderschen, Erbrechen, Blähungen, Gedärmeverscheimung,
Beänglitzung, Blutanschmatungen, Magenverscheimung, Appetitioszeit und Kreuzschmerzen.

Berfausstellen bei:
Serren Kaufin. Gebr. Ströhuer, Geispiraßen-Ede, Halle a. S.
Herrn Kaufin. B. G. Schutdt, gedszierstraße 52, Dalle a. S.
Herrn Kaufin. B. Keters in Desjau.
Herren Kaufin. Gebr. Ebertus in Cöthen.
Herrn Kaufin. G. Michter in Cöthen.
Herrn Kaufin. B. Flemming in Größig.

Die Grasnugung in bem Grundstüd Der früher b. Sedendorsfiche Ader Schimmelgasse 7 ift sogleich zu verpachten. Angeb. am Drn. Runsig. Wolfhagen zu r. Ein Fuber grüne Fichten bei abzulassen gang oder getzelt zu vertaufen. Acher Bockhörner 3.

Mittwoch den 15. Mai Nachmittag 41/, Uhr

Geistliche Musikaufführung des Hassler'schen Vereins in der Marktkirche.

Die Schöpfung,
Oratorium von Joseph Haydn.

Solisten: Fräulein Hedwig Decker, Concertsängerin; Herr A. Geyer, Königl.
Dom-Solosänger; Herr J. Krause, Königl. Hofsänger; sämmtlich aus Berlin.
Billets sind von Montag ab zu haben in den Handlungen der Herren Schrödel &
Simon, R. Mühlmann und Arnold am Markt. Numerirte Plätze à 20 %
(nur bei Schrödel), nicht numerirte Plätze à 15 %, auf den Emporen 10 %; Textbücher à 2 % An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt.

Einlass 4 Uhr, Ende vor 7 Uhr.

C. A. Hassler.

Fir die Redaction verantwortlich D. Bertram, - Drud der Buchbruderei des Baifenhaufes,

Billig zu verkaufen: 2 große Labentische, 3 Fachauffäge für Labeneinrichtung,

1 Bult, 2 Labenvorbau mit Jaloufie

Leipzigerstraße 108. Sopha, Bettstelle, ovaler Tisch, Wiege, 1/2 Dieb. Rohrst. sof. zu verk. Riemeyerstr. 7, p. Ein gutes schwarzseibenes Kleib billig verlaufen Schülershof 20.

Gine Sarmonita gu vert. Ruttelpforte 1. Ein neuer eiferner Rinbermagen ift billig au verfaufen hirtengaffe 6.

Zwei graue Papageien verlauft fl. Wallstraße 6.

2 fette Schweine vert. gr. Rlausftr. 12. 3 Schweine gum Bertauf Liliengaffe 11. Biegenmilch berfauft alter Martt 24. Pfertebunger zu verfaufen Felbftrage 1.

Eine eiferne Copierpreffe, noch gut erhalten, wird zu taufen gelucht. Offerten bittet man unter Chiffre F. S. 143 bei ben herren Saafenstein & Bogler nieberzul. Eine neumild. Biege fucht fl. Lerchenfelb 3.

lich

gre ten tig In im

lid

alle fän uni uni vin

un'

geg lui fri

me

bie me do nu ge fü fef

Ein Rollstuhl wird auf 8 bis 14 Tage zu miethen gesucht Mauergasse 1, 1 Tr.

Doctor in absentia

gemacht werben bon allen Berfonen bes Gelehrten und Künstlerstandes, Stubirenden, Chirurgen, Operateuren 2c. Unentgeltliche Ausfunft erfolgt auf frankirte Anfragen unter Abresse Medicus 46 Ronigostraße in Zerfeh

25—30 tüchtige Reffelschmiede finden bei hohem Lohne u. guter Accords Arbeit dauernde Bejchäftigung in der Dempfleffel-Fabrit bon

Chr. Meyer. Tüchtige Pfannenschutede u. Wecharb, finben bei lohnendem Accord fof. bauernbe Beschäftig. bei G. Mendorf, gr. Ritterg. 2.

Ein Reffelheiger finbet fofort Stellung bei Otto Schmidt, Ronigsftrage 21.

Gefucht.

Gin Rellner mit guten Beugnissen wird jum 15. bieses ober 1. Juni c. gesucht im Sotet garni zur Tulbe.

Ein Kellnerbursche zum sofortigen Untritt fucht Drei Ronige.

Diffene Stellen für Rellner u. Laufbur= ichen, Röchinnen und Sansmädchen burch Frau Deparade, gr. Schlamm 10b.

Ein tüchtiger, ausertafifiger stnecht wird gum sofortigen Antritt bei gutem Lohn gesucht. Alwin Tantz.

Ginen orbentl. Anecht fucht &. Zang. Mis Nachtwächter wird ein Civilver= forgungsberechtigter gesucht auf bem Waifenhaufe.

Ein fleißiger Torintacher mit Frau, bie Steine hinzuschlagen, werben bei hohem Lohn aesucht Geiststraße 37. Daf. find ausgefiebte Steintoblen gu haben.

Ein orberts. Arbeiter für Gartenarbeiten wird bei gutem Lohn gefucht vom Gartner Thierberg, Wörmlitzerftr. 8, Audoig ac.
Ein Laufdursche wird zum sofortigen Antritt gefucht Schiffen Auflichte Schiffen Au

itt gefucht 3 fraftiger Arbeiter gefucht Mühlgraben 1.

On ein Conditoreigeichaft wie eine Lab-nerin von angenehmen Aengern und soziehem Betragen gelucht. Beiefe nehf Khotographie unter N. 550. nimmt bie Amoncen-Spedition von F. Sennhenn in Caffel entgegen.

Bwei Frauen jum Roblenfteineauffeten fuct lange Baffe 18.

indt lange Gajle 18.

Sine gewandte Padeungehilfin gelucht Engl. Schuhfabrit, yr. Steinite. 17.

Sin Dienstmädhen, in allen dansarbeiten besonders auch im Nähen ersähren, wird den 2 einzelnen Dannen zum 1. Juli zejucht Dephitalplat 1, 2 Tr.

Jum 1. Juli findet ein an Ordnung gewöhntes Mädhen sir Kinde und Dansarbeit Dienji bei Caroline Juntelmanu, Leipzigerir. 110, 2 Trepen.

Sin ordentt. sießiges Mädhen wird sofort zeschaften den Vennenade 8, 2 Tr.

Am 15. d. Mr. wird eine Auswartung ges

Am 15. d. Mt. wird eine Aufwartung ge-cht gr. Ulrichsftraße 1.